



- 114 -

die Zinstitel des *damnum emergens* und *lucrum cessans* ausgebildet (1).

Unter dem *damnum emergens* versteht man einen durch das Ausleihen des Geldes verursachten faktischen Schaden(2).

Für diesen Fall wird dem Gläubiger eine Schadloshaltung gestattet, da nicht der Gebrauch des Geldes verkauft, sondern ein ihm entstandener Nachteil ausgeglichen wird (3).

Unter dem *titulus damni cessantis*, dem entgangenen Gewinn, ist die Verhinderung zu verstehen, mit dem Geld Gewinn zu machen. Dieser virtuelle Schaden ist nach Thomas zur Gewährung von Zinsen ungeeignet, da man einen möglichen Erwerb noch nicht verkaufen kann, denn dies würde so viel bedeuten, wie etwas verkaufen, was man noch nicht besitzt. (4).

1) Über diese Begriffe im modernen Schuldrecht vgl. Ennecc.-Lehmann, Schuldrecht 58 ff.

2) Th.v.Aq. S.th. II,2 qu.78 art.2 (1):

3) ebenda art.2 (ad.1): " ... quod ille qui mutuum dat postest absque peccato in pactum deducere cum eo qui mutuum accipit recompensationem damni per quod subtrahitur sibi aliquid quod debet habere: hoc enim non est vendere usum pecuniae, sed *damnum vitare*."

4) ebenda: " *Recompensationem vero damni quod consideratur in hoc quod de pecunia non lucratur, non potest in pactum deducere: quia non debet vendere id quod nondum habet et potest impediri multipliciter ab habendo.* "

162

160

166

156

171

151

211

111

261

061

Ende

Anfang